



Nr. 5 / 24. Februar 2025

Rekordbeteiligung bei Juniorwahl zur Bundestagswahl in Schleswig-Holstein: Über 60.000 Schülerinnen und Schüler wählen die Linke vor SPD und CDU

Parallel zur Bundestagswahl am 23. Februar 2025 führte der Landesbeauftragte für politische Bildung in Schleswig-Holstein zusammen mit Kumulus e.V. (Berlin) das Projekt „Juniorwahl“ an schleswig-holsteinischen Schulen durch. 285 Schulen nahmen am Projekt teil.

So haben die Schülerinnen und Schüler gewählt: Die Linke erreicht mit 26,7% Platz 1, gefolgt von der SPD mit 15,3% und CDU mit 15,2%. Die AfD kommt auf 14%. Die Grünen haben 10% der Schülerinnen und Schüler gewählt. Die FDP kommt auf 5,5% und das BSW auf 4,4%. Auf die Partei Volt entfielen 2,7%. Der SSW erhält 2,4% der Stimmen. Die Ergebnisse sind gerundet.

Bei der Juniorwahl in Schleswig-Holstein waren 79.442 Schülerinnen und Schüler wahlberechtigt, von denen 61.149 Schülerinnen und Schüler gewählt haben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 76,9%.

Bei der Juniorwahl ging es um das Üben und Erleben von Demokratie. Zunächst stand das Thema „Demokratie und Wahlen“ auf dem Stundenplan – abschließend ging es dann an die Wahlurne. Der Höhepunkt für die Schülerinnen und Schüler lag in der landesweiten und schulübergreifenden Wahl.

„Ich freue mich, dass über 60.000 Schülerinnen und Schüler bei der Juniorwahl zur Bundestagswahl mitgemacht haben. Das ist eine Rekordbeteiligung und zeigt, dass die Schulen der Bundestagswahl trotz der knappen Vorbereitungszeit einen sehr hohen Stellenwert eingeräumt haben“, betont der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann. „Der deutlich überproportionale Sieg der Linken ist sicherlich

auch auf den Erfolg der Spitzenkandidatin auf den Social-Media-Plattformen zurückzuführen."

Das bundesweite Ergebnis der Juniorwahl findet sich unter:

<https://www.juniorwahl.de/bundestagswahl>

Hintergrund:

Die erneute Kooperation des Landesbeauftragten für politische Bildung mit dem Verein kumul.us e.V. (Berlin) brachte das Projekt „Juniorwahl“ wieder nach Schleswig-Holstein. Der Landesbeauftragte unterstützt das Projekt finanziell, sodass den teilnehmenden Schulen die Teilnahme an der Juniorwahl kostenfrei ermöglicht wird. Nach der inhaltlichen Vorbereitung im Unterricht, in der sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Wahlen und Demokratie auseinandergesetzt haben, können sie in der Juniorwahl-Woche ganz praktisch erleben, was es bedeutet, wählen zu gehen.

Das Projekt umfasst alle weiterführenden Schulformen ab Klassenstufe 7 und zählt zu den größten Schulprojekten in Deutschland. Mit der interaktiven und schulinternen Vorbereitung, Durchführung und Teilnahme an der Juniorwahl werden die Jugendlichen ganz praktisch mit demokratischen Spielregeln vertraut gemacht.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Hauke Petersen, Stellvertreter des Landesbeauftragten für politische Bildung, unter 0431 988 1643 oder hauke.petersen@landtag.ltsh.de zur Verfügung.